

Inhalt

Einleitung6

Ein Ratgeber stellt sich vor	6
Rechte und Pflichten	8
Lernen Sie Ihr Auto kennen	10
Umgang mit der Werkstatt	12
Schiedsstellen richtig nutzen	14

Das Modell15

Roomster: Das »Raumwunder« von Škoda	15
Neue Linien, neue Technik 2011	17
Großzügig, geräumig und sicher	19
GreenLine und Green tec	22
Überragend wirtschaftliche Motoren	23
Erstaunlicher Wachstumskurs	25
Historie von Škoda und Roomster	26

Reparatur, Wartung, Pflege29

Arbeitsplatz und Ausrüstung	30
Mietwerkstatt und Teilekauf	31
Vorsicht bei der Arbeit: Gefahrenhinweise	32
Werkzeuge und Zubehör	33
Was der Heimwerker beachten muss	35
Werterhalt durch Pflege - Innenraum	36
Außenwäsche, fetten und schmieren	39
Glas- und Lackpflege, kleine Schäden beseitigen	42

Fit durch den Winter45

Winterausrüstung und Vorsorge	46
Alles über Winterreifen	48
Schneeketten und Bremswege	50
Winterräder montieren	51
Heizung/Lüftung prüfen, Staubfilter wechseln	52
Frostschutz sichern, Wischer und Düsen prüfen	53
Besser machen: Aktivkohle-Staubfilter, Starthilfe-Booster, Öl und Wechselintervalle	57
Checkliste Winter	58

Große Fahrt und kleine Pannen59

Reifenfülldruck, Profiltiefe, Flüssigkeiten prüfen	60
Die Klimaanlage	62
Besser machen: Anhängerkupplung anbauen	63
Checkliste Reise	64

Kleine Schäden und Pannen65

Fahrzeug heben, aufbocken, abschleppen	66
Wasserverlust durch Überhitzung	68
Starthilfe mit Kabel und Hilfsbatterie	69
Batterie regelmäßig prüfen	70
Elektronik im Notlaufprogramm	70

Achsen, Servolenkung, Räder71

Wissenswertes

Achsen und Radaufhängung	72
Achsen sichern Dynamik und Komfort	72
Elektronische Hilfssysteme	73
Stabilisierung durch ESP	74
Sicherheit und Servolenkung	74
Räder, Reifen, Bestimmungsgrößen	75
Reifenlaufbild, Unwucht, Auswuchten	78

Prüfungen und Reparaturen

Achsen sichern Dynamik und Komfort	72
Elektronische Hilfssysteme	73
Stabilisierung durch ESP	74
Sicherheit und Servolenkung	74
Räder, Reifen, Bestimmungsgrößen	75
Reifenlaufbild, Unwucht, Auswuchten	78
Besser machen: Fahrwerk tuning, Räder und Reifen tunen, Reifendichtmittel verwenden	94
Störungsbeistand: Fahrwerk	96

Bremsanlage97

Wissenswertes

Zweikreis-Bremsanlage, hydraulischer und pneumatischer Druck	98
Die Radbremsen des Roomster	99
Die Bremsflüssigkeit	100
ESP und PR-Nummern	100
Alle Bremsen im Überblick	101
Arbeiten an der Bremsanlage	103

Prüfungen und Reparaturen:

Funktion und Dichtheit prüfen	104
Scheiben und Beläge, prüfen	106
Bremskraftverstärker prüfen	107
Bremsflüssigkeit kontrollieren und nachfüllen	108
Trommeln, Backen, Beläge, Scheiben wechseln	110
Handbremse einstellen	114
Behälter und Hauptbremszylinder ausbauen	115
Bremsanlage entlüften, Flüssigkeit wechseln	116
Störungsbeistand: Bremsanlage	118

Fahrzeugaufbau120
Karosserie – Wissenswertes

- Kein alltägliches Gesicht121
- Steifigkeit, Crashesicherheit, geringes Gewicht . .122
- Ausschäumungen124

Karosserie – Prüfungen und Reparaturen

- Fugenmaße prüfen und einhalten125
- Rückblickspiegel, Glas, Abdeckung ausbauen . .126
- Tankklappeneinheit, Stoßfänger und Radhaus-schalen aus-/einbauen128
- Schlossträger in Servicestellung bringen132
- Geräuschdämpfungen aus-/einbauen133
- Anhängervorrichtung einbauen, Öffnung in Stoßfänger schneiden134
- Unterboden prüfen, aus-/einbauen136

- Front- und Heckklappe aus-/einbauen, einstellen, Gasdruckfedern ausbauen und entsorgen138
- Türen aus-/einbauen und einstellen141

Innenraum – Wissenswertes

- Der Innenraum des Roomster144
- Arbeiten innen – Werkzeuge und Regeln145

Innenraum – Prüfungen und Reparaturen

- Innenspiegel ausbauen, Halteplatte kleben146
- Zierverkleidung der A-Säule außen147
- Seitliche Schutzleisten aus- und einbauen148
- Säulenverkleidungen, Sonnenblende, Haltegriff . .149
- Brillenablage, Einsatzrahmen, Handschuhfach . .152
- Komponenten und Mittelkonsole aus-/einbauen . .153
- Verkleidungen von Heckklappe und Türen sowie Fensterkurbel aus-/einbauen155
- Formhimmel, Sitze vorn und hinten ausbauen . .158

- Störungsbeistände:** Fensterheber161
- Zentralverriegelung162

Multimedia – Wissenswertes

- Das Roomster-Multimedia-System164

Multimedia – Prüfungen und Reparaturen

- Navigations- und Radioanlagen aus-/einbauen . .165
- Steckerbelegung Navi-Radio166
- Multifunktionsmodul, Multifunktionslenkrad . . .167
- Telefonhalterung und Lautsprecher ausbauen . .168

Fahrzeugelektrik169
Wissenswertes

- Bordnetz: CAN, Batterie, Generator, Anlasser . .170
- Beleuchtung, Wischer, Sicherungen171

Prüfungen und Reparaturen

- Batterie: Sichtprüfung und richtige Behandlung .172
- Batterie: Magisches Auge173

- Batterie: testen, abklemmen, ausbauen, laden . .174

- Batterie: Belastungsprüfung176

- Generator und Anlasser ausbauen176

- Spannungsregler und Kohlebürsten178

- Scheinwerfer, Stellmotor, Lampen ausbauen . . .179

- Scheinwerfer provisorisch einstellen181

- Schlussleuchten ausbauen, Lampen wechseln . .182

- Liste der Lampen für außen und innen183

- Leuchten im Innenbereich ausbauen183

- Einbauorte der Relais- und Sicherungshalter . . .184

- Signalgeber, Signalhorn, Quetschverbindungen .185

- Störungsbeistände:** Batterie, Lichtmaschine, Anlasser, Hupe, Bremslicht, Blinkanlage . . .186-189

Antrieb190
Wissenswertes

- Top-Motoren: TSI und TDI Common Rail191

- Schmiersystem: Motoröl, Kreislauf, Filter, Druck .193

- Kühlsystem: Kühlkreislauf, Kühlmittel195

- Info-Kasten: Motorkühlung196

- Motormanagement: Steuergerät, Sensoren, Chiptuning197

- Der Kraftstoff200

- Einspritzung, Zündung, Piezotechnologie201

- Abgassystem: Aufbau der Auspuffanlage203

- Kraftübertragung: Kupplung, Getriebe, Achsantrieb204

Prüfungen und Reparaturen:

- Luftfilter: Gehäuse ausbauen und reinigen, Filtereinsatz wechseln205

- Motorabdeckungen demontieren, Sichtprüfungen an Motor und Getriebe206

- Keilrippenriemen prüfen und aus-/einbauen . . .207

- Ölstand, Öl- und Ölfilter, Öldruck prüfen208

- Kühlsystem, Kühlmittel, Dichtheit, Thermostat . .209

- Zündkerzen, Glühstiftkerzen, Vorglühanlage . . .210

- Abgasanlage trennen, spannungsfrei einrichten .211

- Störungsbeistände:** Motor212

- Kraftübertragung, Getriebe213

Technische Daten214

- Leistungsdiagramme, Füllmengen, Datenlisten . .215

Wartungsplan222

- Wartungsarbeiten nach Herstellervorschrift222

Techniklexikon224

- Fachbegriffe rund ums Auto224

- Spezielle Begriffe bei Škoda und Roomster240



Roomster

GreenLine

Raumwunder von Škoda

Seit Ende März 2006 wird im Škoda-Werk Kvasiny das Modell »Roomster« in Serie gebaut. Der Name des Fahrzeugs ist Programm. Schon die Konzeptstudie von 2003 machte deutlich, dass der Škoda Roomster bei Platzangebot und Raumvariabilität neue Maßstäbe setzen soll. 2010 erhielt der Wagen ein neues Gesicht und erfuhr weitreichende technische Änderungen.

Škodas erfolgreicher Weg

Der traditionsreiche tschechische Automobilhersteller Škoda ist heute in mehr als 100 Märkten präsent. Die Marke ist stark gefragt: 2011 hat das Unternehmen 875.000 Fahrzeuge an Kunden in aller Welt ausgeliefert, mehr als je zuvor in seiner Geschichte. Es setzte mit diesem Absatzrekord seine neue Wachstumsstrategie schon im ersten Jahr eindrucksvoll um. Bis 2018 sollen die weltweiten Verkäufe auf mindestens 1,5 Millionen pro Jahr steigen. Die Voraussetzungen sind gut: In Indien, einer wichtigen Säule seiner Wachstumsstrategie, konnte Škoda den Absatz 2011 um 50 Prozent erhöhen. Die großen Märkte in China, Deutschland und Russland entwickelten sich dynamisch.

Škoda investiert in neue Modelle, Märkte und Kapazitäten. Als erste Vertreter der jüngsten Škoda-Modelloffensive wurden der Kleinwagen Citigo und die indische Kompakt-Limousine Rapid erfolgreich eingeführt. Das Stammwerk in Mladá Boleslav wurde deutlich ausgebaut. Nach Abschluss der Erweiterungen Mitte 2012

produziert man dort neben den Bestsellern Octavia und Fabia ein drittes Modell.

DSG aus Vrchlabi

Am Standort Vrchlabi werden ab Ende 2012 die begehrten VW-Doppelkupplungsgetriebe »DSG« konzernübergreifend für die Marken Škoda, Volkswagen, Seat und Audi hergestellt. Im russischen Nischni Nowgorod wird mit dem dortigen Partner auch der Škoda Yeti gefertigt. Die beiden chinesischen Joint Ventures von VW investieren bis 2016 rund 14 Milliarden Euro in neue Werke und Produkte. In China werden bereits die Škoda-Modelle Octavia, Fabia und Superb gebaut. 2013 kommt der Yeti hinzu.

Deutschland: Hauptmarkt nach China

Die Škoda Auto Deutschland GmbH mit Firmensitz in Weiterstadt registriert bereits einen Marktanteil von knapp fünf Prozent. Damit ist Škoda die stärkste Importmarke in Deutschland. Bislang werden mit dem Angebot rund 50 Pro-



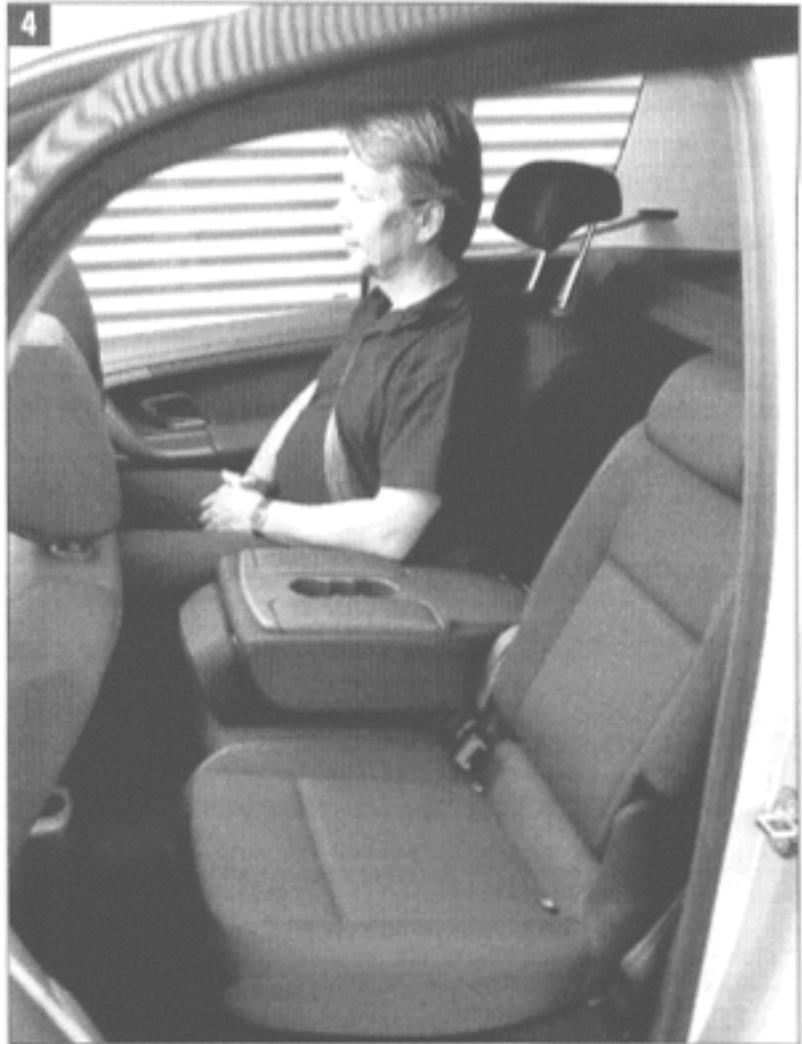
Neues Logo: Auf dem Genfer Automobilsalon 2011 präsentierte Škoda sein neues Corporate Design (Bild 1). Seit Jahrzehnten fuhr die erfolgreiche Traditionsmarke unter dem Signum in Bild 2.



zent aller Fahrzeugsegmente abgedeckt. Jetzt wird die Modellpalette mit dem Ziel erweitert, in über 70 Prozent präsent zu sein. Dazu wird im Sommer 2012 die Markteinführung des Kleinwagens »Citigo« gehören. Zu einem späteren Zeitpunkt soll eine neue kompakte Limousine die Lücke zwischen »Fabia« und »Octavia« füllen. Durch diese Modelloffensive wird die Zahl der Neuzulassungen von Škoda-Fahrzeugen in Deutschland in naher Zukunft auf 200.000 Jahreseinheiten steigen.

»Roomster« für 2011 neu aufgelegt

In den letzten 20 Jahren waren fünf Modellreihen entstanden. Neben dem Kleinwagen Fabia, dem Octavia in der Mittelklasse und dem Superb am oberen Ende der Palette stehen in jüngster Zeit der geländegängige Yeti und das immer stärker nachgefragte »Raumwunder« Roomster. Dieses Fahrzeug wurde 2010 für das Modelljahr 2011 ganz neu aufgelegt. Der Wagen ist reifer geworden: Seine neuen Linien sollen hohe Wertigkeit unterstreichen und starke Emotionen für den attraktiven MPV wecken. Deutliche Betonung



Neue Linien, viel Raum: Mit perfektem Design und »wohnlichem« Innenraum folgt der Roomster dem Škoda-Erfolgskurs.

der horizontalen Frontlinien, ausdrucksstarke Scheinwerfer und neu gestaltete Radhäuser geben dem Roomster solide Statur und vermitteln Dynamik und Eleganz (Bild 3).

Übersichtlich und großzügig

Der Roomster bietet dem Fahrer einen plausiblen Standard mit übersichtlichem Armaturenbrett, ergonomisch korrekt angeordneten Instrumenten und Bedienelementen sowie genau einstellbaren und komfortablen Sitzen. Das Lenkrad ist höhen- und längeneinstellbar. Die Schalttafel strahlt Wertigkeit aus (Bilder 5/6). Verchromte Details an Schalthebeln, Hebelrahmen und Handbremse schaffen in Verbindung mit dem auch zweifarbig erhältlichen Armaturenbrett eine sportlich-elegante Atmosphäre.

Der hintere Teil des Fahrzeugs bietet einen bequemen, variablen und großzügigen »Wohnraum«. Große Seitenscheiben (Bild 7), eine im Vergleich zu den vorderen Plätzen um 46 Millimeter erhöhte Sitzposition und das innovative Varioflex-System erlauben eine bedarfsgerechte Konfiguration des Fonds. Die großen

und gerade geschnittenen Türen im Fond (Bild 7) ermöglichen ein komfortables Ein- und Aussteigen. Für den Roomster hat Škoda eine ganze Reihe von »artgerechten« Sonderausstattungen entwickelt. Sehr beliebt ist das große Panoramadach, das die lichte



Klar, funktionell und wertig: Gehobene Ausstattung »Elegance« in Schwarz (Bild 5) oder Schwarz/Beige (Bild 6).

Anmutung des Innenraums steigert (Bild 8). Wenn die Sonne zu kräftig vom Himmel brennt, kann das gläserne Dach mit zwei Rollos geschlossen werden. Die großzügigen Innenraummaße des Roomster erlauben es, Mountainbikes aufrecht stehend im Fond



zu transportieren. Speziell hierfür liefert Škoda einen Fahrradhalter, der die Bikes zuverlässig sichert.

»Scout« als Sonderausstattung

Der Roomster wird in den folgenden fünf Ausstattungslinien angeboten:

- Active,
- Ambition,
- Elegance,
- Scout und
- GreenLine.

Bereits bei der Basisversion sind unter anderem sechs Airbags, ESC mit elektronischer Differenzialsperre, das Sitzsystem Varioflex, ASR, Servolenkung, ABS mit Bremsassistent, ein höhen- und längeneinstellbares Lenkrad und Zentralverriegelung mit an Bord. Alle Modelle sind mit einer elektro-hydraulischen Servounterstützung der Lenkung ausgestattet. Der kleine Wendekreis von nur 10,5 m vereinfacht in Verbindung mit der guten Übersichtlichkeit des Fahrzeugs das Rangieren und Einparken.

Die zahlreichen Möglichkeiten der Individualisierung



Viel Licht nach innen: Ungewöhnlich große Fond-Seitenscheiben (Bild 7) und gegen Aufpreis Panoramadach (Bild 8).

i 20 Jahre Škoda neu

Der Einstieg von Škoda in die Autoproduktion der neueren Zeit begann vor 25 Jahren mit dem Favorit 1987, dem Forman 1990, dem Favorit Pick-up 1991. Wegbereiter des heutigen Programms waren dann die Felicia-Versionen der Jahre 1994 bis 1998 sowie die Octavia- und Fabia-Modelle von 1996 bis 2001. 2004 kommen die 2. Octavia-Generation und ein überarbeiteter Fabia.

1987 Einstieg in neue Zeiten

Dem Škoda Favorit kommt besondere Bedeutung zu: Bis zur Markteinführung des Felicia, des ersten Modells unter dem Dach von Volkswagen, sichert der überarbeitete und in vielen Teilen verbesserte Favorit die Präsenz auf den angestammten Märkten. Mit ihm kann Škoda jetzt auch ein im Westen konkurrenzfähiges Produkt anbieten. Diese Tatsache hatte durchaus symbolische Bedeutung. Tradition sicherte die Zukunft des Neuen, der Autobauer Škoda ging in eine bessere Zeit, ohne seine Wurzeln verleugnen zu müssen.

1994 Positive Veränderungen

Volkswagen erhöht seinen Škoda-Aktienanteil erst auf 60,3 Prozent, zum Jahresende 1995 auf 70 Prozent. Im Sommer des Jahres 1994 beginnen die Vorbereitungen für die Produktion des neuen Škoda Felicia. Volkswagen liefert ab 1995 wichtige Teile und Motoren, die Grundkonzeption des Fahrzeugs stammt aber noch aus der Zeit vor 1991. Eine komplette Neuentwicklung unter Volkswagen-Ägide ist in Planung.

1996 Octavia und Fabia

Im April 1996 rollt das millionste Fahrzeug seit dem Einstieg von Volkswagen bei Škoda in Mladá Boleslav vom Band. Highlight des Jahres 1996 ist die Weltpremiere des Škoda Octavia auf dem Pariser Automobilsalon. Für



Škoda Felicia Super: Rallye-Sieg für Oldtimer von 1960.



Škoda Favorit: Sichert viele Jahre den Bestand der



Entwicklung: Škoda 110 R von 1971 und der neue Octavia.

i 20 Jahre Škoda neu: Paukenschlag Roomster

das ganze Unternehmen hängt viel von der positiven Resonanz auf dieses neue Modell ab, das komplett unter der Ägide von Volkswagen entwickelt und realisiert wurde. Der Name erinnert an den erfolgreichen Vorgänger, von dem zwischen 1959 bis 1971 insgesamt 365.000 Exemplare gebaut wurden. Der neue Škoda Octavia wird zum bei weitem erfolgreichsten Modell in der bisherigen Geschichte Škodas. Bereits 2004 läuft das millionste Exemplar vom Band.

Auch der Škoda Fabia, im September 1999 auf der Internationalen Automobil Ausstellung in Frankfurt erstmalig präsentiert, wird sehr gut aufgenommen. In Deutschland wird dem Kleinwagen noch im Jahr 1999 das »Goldene Lenkrad« verliehen. Das Auto wird zu einem der beliebtesten Importfahrzeuge Deutschlands im Kleinwagensegment.

2003 Konzeptstudie für Roomster

Mit den Konzeptstudien des Škoda Roomster und des Škoda Yeti in den Jahren 2003 bzw. 2005 treibt Škoda die Entwicklung neuer Modelle weiter an. Beide Fahrzeuge erweitern schon bald das Modellprogramm von Škoda über die klassischen Limousinen-Formate hinaus. Beim Roomster ist der Name Programm. Schon die Konzeptstudie hatte deutlich gemacht, worauf es ankommt: Dieses Auto soll bei Platzangebot und Raumvariabilität neue Maßstäbe setzen.

2006 Der Roomster wird gebaut

Nachdem das Modell auf dem Genfer Automobilsalon 2006 seine Weltpremiere hatte, beginnt am 27. März desselben Jahres im Werk Kvasiny die Serienproduktion des Škoda Roomster.

Inzwischen steht Škoda für knapp sieben Prozent der tschechischen Exportleistung. Längst ist das Unternehmen attraktivster Arbeitgeber des Landes.



Unverkennbar Škoda: Kleinwagen Fabia im typischen Look.



Noch Modell: Entwurf des neuen Fahrzeugs »Roomster«.



Der Neue: Roomster ab 2011 in der Ausführung »Scout«.

i 20 Jahre Škoda neu: Citigo und überzeugende Crashtests

2011 Modelloffensive mit Citigo

Citigo und Rapid werden als erste Fahrzeuge der jüngsten Modelloffensive eingeführt. Die Tradition lebt weiter: Mit Popular, Rapid, Favorit und Superb hatte Škoda ab 1934 eine neue, erfolgreiche Generation von Fahrzeugen mit modernem Zentralrohrrahmen, OHV-Motoren und verfeinerter Technik geschaffen. Popular, der tschechische Volks-Wagen, durchbrach erstmals die Marke von 5000 gebauten Autos einer Modellreihe.



In Deutschland ab Sommer 2012: Der Kleinwagen »Citigo«.

2007 - 2012 Tests für die Sicherheit

Škoda-Neufahrzeuge wie der Roomster genügen dem aktuellen Stand der Sicherheitstechnik. Um das zu erreichen und nachzuweisen, werden auf dem Prüfgelände im tschechischen Úhelnice auch Hochgeschwindigkeits-Crashtests durchgeführt. Beim nebenstehend dokumentierten Test blieben die Fahrgastzellen eines »Yeti« und eines »Superb Combi« bei 90 km/h Aufprallgeschwindigkeit stabil und schützten mit effektiven Rückhaltesystemen die Insassen (natürlich Dummys). Die Datenauswertung ergab, dass Passagiere den Fahrzeugen trotz der hohen Aufprall-Energie ohne größere Blessuren hätten entsteigen können.



Bestnoten wie Superb und Yeti beim Euro NCAP-Crashtest hat seit 2007 auch der Roomster: Fünf Sterne beim Insassenschutz, vier Sterne bei der Kindersicherheit, zwei Sterne beim Fußgängerschutz. Die Tests sind wesentlich: Zuvor waren beim Crash die Batteriekabel des Roomster beschädigt worden, weshalb die Gurtstraffer mangels Stromzufuhr nicht auslösen konnten. Škoda besserte nach, verstärkte den Kabelschutz und sicherte das einwandfreie Auslösen der Gurtstraffer.



Sicherheit im Roomster: Nachbesserungen nach den ersten Tests führten zu Bestnoten beim NCAP.